

# Erstmals wieder Sportler mit im Boot

Gelungene deutsch-französische Begegnungen machen Appetit auf mehr

**Wettenberg** (pm). Mit Freude bilanzieren die Verantwortlichen der Deutsch-Französischen Gesellschaft die zurückliegenden Wochen. Anlass geben mehrere Begegnungen mit neuen und langjährigen Freunden aus Frankreich. Nach Jahren des Vakuums gab es auch wieder Sportler unter den Jumelage-Akteuren, zumal junge. Vor vier, fünf Jahrzehnten war der Sport bei der Partnerschaft mit Sorgues noch fester Bestandteil gewesen.

## Basketballer mit Kampfgeist

Nun nahm erstmals ein Jugendteam der TSV-Basketballer aus Krofdorf-Gleiberg am Turnier des Grigny Basket-Clubs teil. Diese Begegnung resultiert aus der ersten Einladung, die die Grignerots 2015/16 ausgesprochen hatten, als sie die 2018 beurkundete Gemeindeperschaft mit Wettenberg anstrebten. Zur Krofdorfer Delegation zählten Trainer Tim Arabin, Betreuerin Anna Wagner und ein Elternpaar, die Eheleute Priemer, sowie seitens des Partnerschaftsvereins 2. Vorsitzender Ralf Volgmann und dessen Frau Margitt, die die Jumelage seit Anbeginn mit Herzblut ausgestalten.

Der sportliche Erfolg der 12-



Die Basketball-Jugendspieler des TSV Krofdorf-Gleiberg mit Trainer Tim Arabin und Betreuerin Anna Wagner sowie weiteren Begleitern nach dem Rathausempfang in Grigny.

FOTO: FV

bis 14-jährigen Wettenberger blieb angesichts sehr leistungsstarker Konkurrenz überschaubar, doch das Gesamterlebnis wurde sehr positiv bewertet. Die gegnerischen U15-Teams kamen aus Belgien, Serbien, der Schweiz sowie aus Montélimar und Grigny, sie waren körperlich überlegen und ein wenig routinierter. Gleichwohl mangelte es den TSV-Basketballern nicht an Einsatzwillen und Kampfgeist.

Die Stadt Grigny, für die sich vor allem der Stadtverordnete

Hervé Nouzet um die deutschen Gäste kümmerte, organisierte einen Rathausempfang und ein Abendessen im Restaurant, während die Deutschfranzosen einen Ausflug in die nahe Metropole Lyon organisierten. Zur Finanzierung der dreitägigen Begegnung trugen der TSV-Basketball-Förderverein, die Gemeinde Wettenberg und der Verein der Deutschfranzosen bei. Volgmann meinte, grundsätzlich könnten sich alle Beteiligten weitere Turnierteilnah-

men in Grigny vorstellen. Er selbst will abwägen, ob man die Begegnung zumindest vereinsöffentlich ausschreibt. Nicht zuletzt habe man das Wochenende zu Gesprächen über die nächsten Begegnungen genutzt: Krämermarkt in Wißmar an Himmelfahrt, Sommer-Jugendcamp in Wettenberg, Besuch der Kulturveranstaltung »Les Nuits du Rhone« im Juli sowie Teilnahme am Salon des Vins im November. Binnen eines Jahres besuchten jüngst zum zweiten

Male Angehörige des in Krofdorf vor 81 Jahren tödlich verunglückten normannischen Kriegsgefangenen Eugène Lebrun Wettenberg: Zu Gast bei den Eheleuten Barbara Yeomde und Dieterich Emde waren Lebrun-Enkelin Jocelyne Hurault und deren Mann Joël (wir berichteten). Kürzlich war auch DFG-Vorsitzender Moritz M. Månsson in der Normandie zu Gast, um in Saint Michel mit Lebrun-Urenkelin Audrey Cineux einen Deutschfranzosen-Besuch für 2025 vorzubereiten. Die junge Frau hatte im vergangenen Frühjahr sowie in der Zeit seit 2020 für ihre Großfamilie den Besuch von mehr als 30 Angehörigen in Wettenberg organisiert.

## Wiedersehen beim Krämermarkt

Zu guter Letzt kam es auch zu Begegnungen mit Sorgues: André Jousselmane sowie Carmen und Gilbert Rabanel, der 1972 gegründeten Partnerschaft seit dem ersten Austausch verbunden, begleiteten zwei Wettenberger Jumelage-Enthusiasten auf einer Tageswanderung durch die Berge östlich von Marseille. Mit Wettenberger Deutschfranzosen waren Jousselmane und die Rabanels mehrfach auf Schusters Rappen unterwegs.